



Halbjahresbericht von KBA

AUFTRAGSENTWICKLUNG BESSER ALS IM BRANCHENVERGLEICH

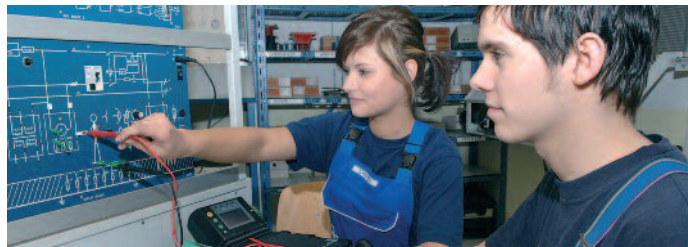
Bei der Koenig & Bauer AG hat sich der Auftragseingang bei Bogenoffsetmaschinen mit 145,0 Mio. € im 2. Quartal gegenüber dem 1. Quartal fast verdoppelt, meldet der Druckmaschinenhersteller. Dagegen sei der Markt der Rotationsmaschinen für Zeitungs- und Akzidenzdrucker weiterhin von einer starken Investitionszurückhaltung geprägt. Im Jahresvergleich zum drupa-Jahr 2008 gingen der Umsatz bei Rotationsanlagen um 23,8% und bei den Bogenmaschinen um 39,0% zurück.

Per Saldo lag der Auftragseingang nach Angaben des Konzerns im ersten Halbjahr mit 489,1 Mio. € um 31,0% unter dem durch die drupa begünstigten Vorjahreswert von 708,8 Mio. €. KBA sei damit bei den Bestellungen deutlich

weniger als der Maschinenbau insgesamt und die eigene Branche eingebrochen, die in der ersten Jahreshälfte Minusraten von bis zu 47% verzeichnet hätten.

Der Auftragsbestand nahm zwar gegenüber dem Jahresbeginn um rund 36 Mio. € auf 537,8 Mio. € zu, lag aber um 36,3% unter dem Vorjahreswert. Mit 31% unter dem Vorjahreswert lag der Konzernumsatz mit 452,8 Mio. € nach zwei Quartalen im Rahmen der Unternehmensplanung, so die Mitteilung von KBA. Trotz Planung betrug das Betriebsergebnis -42,4 Mio. € (2008: +4,7 Mio. €).

Nach dem positiven Ertragstrend im zweiten Quartal erwartet der KBA-Vorstand bei steigenden Umsätzen und sinkenden Personalkosten eine nochmalige Verbesserung im dritten



Trotz des globalen Nachfrageeinbruchs investiert KBA weiterhin in die Ausbildung. An den drei deutschen KBA-Standorten beginnt für 80 junge Menschen in diesen Tagen ein neuer Lebensabschnitt.

und ein deutlich positives Resultat im vierten Quartal.



Der KBA-Vorstandsvorsitzende Helge Hansen: »Bei Rollen druckanlagen und einigen Tochtergesellschaften mussten wir unsere ursprüngliche Planung im zweiten Quartal aufgrund der Marktentwicklung nach unten korrigieren. Sofern aber der Aufwärtstrend der letzten vier Monate im Geschäftsfeld Bogenmaschinen anhält, sehen wir durchaus Chancen, die Marktschwäche in den

betroffenen Geschäftsfeldern teilweise zu kompensieren und unser Umsatzziel von 1,2 Mrd. € im Konzern weitgehend zu erreichen.« Angesichts der gut im Plan liegenden Restrukturierung und Kostensenkung hält das Management trotz weiterhin schwieriger Marktbedingungen an seinem gegenüber anderen aktuellen Prognosen anspruchsvollen Ziel fest, 2009 wieder ein ausgeglichenes Ergebnis anzupeilen.

► www.kba.com



Technotrans

GESCHÄFT WIRD WELTWEIT VERSCHLANKT

Technotrans konsolidiert nun auch das Geschäft in der Asia-Pazifik-Region. Die Support- und Verwaltungsfunktionen der regionalen Gesellschaften werden in Hong Kong konzentriert. Hierzulande musste das Unternehmen bereits deutliche Einschnitte vornehmen. Im Juni hatte der Hersteller von Zubehör für den Offsetdruck angekündigt, die Fertigung auf den Standort in Sassenberg zu konzentrieren. Die Produktion in Gersthofen wird aufgegeben und zum Sales- und Service-Stützpunkt ausgebaut.

► www.technotrans.de

MBO und SID

FORSCHUNGSARBEIT WIRD FORTGEFÜHRT

MBO und das Sächsische Institut für die Druckindustrie SID werden auch in Zukunft gemeinsam forschen. MBO und das SID arbeiten in der Industrieforschung schon seit längerem zusammen. Die Projekte umfassen technologische Themen, greifen aber auch Umweltschutz-Aspekte auf. Gefördert wird der Technologietransfer durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie. MBO unterhält auch mit anderen Instituten Partnerschaften, darunter mit der Universität Stuttgart. Der Technologietransfer diene der Erhöhung der Innovationskompetenz des grafischen Maschinenbaus, heißt es von MBO und dem SID weiter.

► www.mbo-folder.de

DRUCKMARKT
impressions



Lesen Sie mehr im PDF-Magazin »Druckmarkt impressions« im Internet. Monatlich mit Bildstrecken, Hintergrundberichten und Nachrichten.

www.druckmarkt.com

Sun Chemical

INKJET-GESCHÄFT WIRD GESTÄRKT

Unter dem Namen Sunjet fasst der Druckfarbenhersteller Sun Chemical das Geschäft für den Inkjet-Bereich zusammen. Dies geschieht gemeinsam mit der japanischen Muttergesellschaft DIC Corp. Sunjet soll Tinten für den industriellen und den grafischen Inkjet-Druck anbieten. Jüngst hatte Sunjet eine weiße UV-härtende Farbe vorgestellt, die sich für die Aushärtung mit LED eignet. DIC ist in vier Geschäftsfeldern aktiv, von denen eines die grafische Branche ist. Sun Chemical ist ein Tochterunternehmen, das 11.000 Mitarbeiter weltweit beschäftigt und rund vier Milliarden Dollar im Jahr umsetzt.

► www.sunchemical.com